

STADTISCHES CONSERVATORIUM FÜR MUSIK
ZU STRASSBURG

JAHRESBERICHT

für das

Unterrichtsjahr 1898-99.



STRASSBURG

ELSÄSSISCHE DRUCKEREI und VERLAGSANSTALT

verm. G. Fischbach

1899

EINTEILUNG

der Schüler und Schülerinnen nach Geburtsort resp. -land.

Es sind geboren:	Vorbildungs- schule:	Technische und theoretische Klassen:	Im Ganzen:
a) in Strassburg	194	84	278
b) in anderen Orten des Reichslandes	30	67	97
c) im übrigen Deutschen Reiche	18	36	54
d) im Auslande	4	8	12
	246	195	441

ÜBERSICHT

über den im Unterrichtsjahre 1898-99 am städt. Conservatorium
erteilten Unterricht, sowie
über den demselben zu Grunde gelegten Lehrstoff.

I. VORBILDUNGSSCHULE UND CHORVORSCHULE.

a) VORBILDUNGSSCHULE.

1. Jahrgang (Herr **Friedrich Schnepf**).

(101 Schüler und Schülerinnen in 4 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Elementarkenntnisse der Musik; musikalische Zeichen; Notenwerte; Takt-einteilung; rhythmische Uebungen innerhalb der diatonischen Tonleiter; Intervallen-lehre (Anfang); einstimmige Treffübungen.

2. Jahrgang (Herr **Friedrich Hardt**).

(109 Schüler und Schülerinnen in 4 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Intonation; Treffübungen; von den Tonarten; Intervallenlehre (Fortsetzung); zweistimmige Solfeggien nach Wüllners „Chorübungen der Münchener Musikschule“ (Stufe I).

3. Jahrgang (Herr **Friedrich Hardt**).

(69 Schüler und Schülerinnen in 4 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Kurzgefasste Wiederholung des Lehrstoffs der vorigen Klasse; Uebungen in allen Tonarten und mit allen geeigneten Schlüsseln; Intervallenlehre (Schluss); Singübungen im 2- und 3stimmigen Satze nach Wüllners „Chorübungen“.

b) CHORVORSCHULE.

Herr **Wolfgang Geist**.

(57 Schüler und Schülerinnen in 1 Wochenstunde).

Lehrstoff:

Chorübungen von Wüllner. Gesänge für gemischten Chor von Bennet, Dowland, Bach, Haydn, Mendelssohn, Schumann, Rheinberger, Somborn. Frauenchöre von Mendelssohn, Schumann, Bargiel.

II. TECHNISCHER UNTERRICHT

(nach den Berichten der einzelnen Lehrer).

1. Sologesang (nebst Deklamation und Mimik).

Lehrer: Herr Professor **Franz Stockhausen**.

(15 Schüler und Schülerinnen in 12 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Uebung des An- und Einsatzes des Tones. Haltung der Stimme und Schwelltöne auf allen Vocalen. Uebung der Consonanten. Das Atemholen. Das Tragen des Tones, Portamento. Der gebundene Gesang und die gehauchte Vocalisation. — Die Verzierungen: lange und kurze Vorschläge, Nachschläge, Anschläge, Schleifer, Doppelschläge, Pralltriller, Triller. — Die Tonleitern (Durtonleiter, Molltonleiter, chromatische Tonleiter). Vorübungen für das Staccato, Staccato, Legato und angehauchte Vocalisation. [Unter Zugrundelegung von J. Stockhausens Gesangsmethode.] Solfeggien und Vocalisen von Crescentini und Aprile.

Gesangstücke von: Händel, Bach, Lully, Pergolese, Gluck, Monsigny, Haydn, Mozart, Cherubini, Beethoven, Spohr, Weber, Marschner, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Hiller, Liszt, Wagner, Verdi, Franz, Gounod, Franck, Cornelius, Rubinstein, Brahms, Bruch, Delibes, Saint-Saëns, Bizet, Massenet, Godard, Grieg, Somborn.

Lehrerin: Frau **Amélie Rucquoy-Weber**.

(27 Schülerinnen in 14 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Tonbildung. Ansatz des Tones. Haltung der Stimme. Behandlung des Atems. Registerverbindung. Schwelltöne. Uebung angehauchter Vocalisation. — Durtonleiter, Molltonleiter, chromatische Tonleiter. Uebungen der Vocale und Consonanten. Geläufigkeit in der Vocalisation. — Verzierungen: lange und kurze Vorschläge (appoggiatura, acciacatura); Anschläge, Nachschläge, Doppelschläge (mordente, gruppetto), Triller, Staccato, Portamento. — Phrasirung, Vortragsstudien.

Solfeggien, Vocalisen und sonstige Uebungen von Aprile, Bertalotti, Bordogni, Concone, Fétis, Leo, Panofka, J. Stockhausen, Wüllner.

Arien und Lieder von Scarlatti, Buononcini, Händel, Bach, Hasse, Pergolese, Gluck, Haydn, Mozart, Cherubini, Beethoven, Isouard, Spohr, Weber, Kreutzer, Rossini, Bellini, Schubert, Mendelssohn, Schumann, David, Lachner, Liszt, Wagner, Thomas, Franz, Massé, Gounod, Dessauer, Cornelius, Kirchner, Rubinstein, Reinecke, Bargiel, Brahms, Bruch, Joncières, Jensen, Bizet, Saint-Saëns, Delibes, Lalo, Massenet, Grieg, Ries, Somborn, Seyffardt, v. Koss.

Lehrer: Herr **Wolfgang Geist**.

(34 Schüler und Schülerinnen in 19 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Abstimmung der Vocale. Einübung der Consonanten. Zwerchfell- und Flanken-Atmung. Uebungen für den Ansatz und die Haltung des Tones. Das Tragen des Tones. Der gebundene Gesang und die angehauchte Vocalisation. Verzierungen.

Solfeggien von Bertalotti, Crescentini und Concone. — Arien und Lieder von Händel, Haydn, Beethoven, Weber, Schubert, Schumann, Brahms.

Deklamation.

Lehrer: Herr **Leo Ackermann**.

(36 Schülerinnen und Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Als Lehrbuch wurde benutzt: « Der mündliche Vortrag » von Roderich Benedix; zu Lese- und Deklamations-Uebungen: „Maria Stuart“ und „Die Jungfrau von Orleans“ von Schiller. Ausserdem verschiedene Monologe und Gedichte.

Mimik.

Lehrer: Herr **Leo Ackermann.**

(8 Schülerinnen in 2 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schönheit der Bewegungen, Gang, Haltung, Auftreten, Verbeugung, sowie Belebung des Gesichtsausdrucks. Systematische Uebungen und mimisches Studium einzelner Vortragsstücke.

2. Klavier.

Lehrer: Herr **Fritz Blumer.**

(14 Schüler und Schülerinnen in 12 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Gelenk- und Anschlag-Studien. Technische Uebungen nach Eschmann-Dumur und Tausig. — Etuden von Aloys Schmitt, Czerny, Bertini, Heller, Cramer, Clementi, Moscheles, Kullak, Henselt, Chopin.

Concerte von Mozart, Beethoven, Hummel, Mendelssohn, Chopin. — Sonaten, Suiten und Phantasieen von Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Weber, Schubert, Rubinstein, Grieg. — Weitere Klavierwerke von Handel, Bach (Präludien und Fugen), Schubert, Field, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Liszt, Heller, Gade, Kiel, Köhler, Henselt, Bargiel, Jensen, Kirchner, Reinecke, Saint-Saëns, Bizet, Godard, Grieg, Moszkowski, Heintze, Chaminade.

Kammermusikwerke von Mozart, Beethoven, Rubinstein, Brahms, Grieg.

Lehrerin: Fräulein **Elsa Haas.**

(19 Schüler und Schülerinnen in 12 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Anschlag- und Handgelenk-Studien. — Fingerübungen von Czerny (Ausgabe von Clara Schumann) und Tausig-Ehrlich. — Etuden von Bertini, Löschnhorn, Le Couppey, Czerny, Cramer, Heller.

Concerte, Sonaten, Suiten und Phantasieen von Handel, Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Clementi, Schumann, Reinecke. — Weitere Klavierwerke von Rameau, Bach, Haydn, Mozart, Clementi, Cherubini, Beethoven, Hummel, Schubert, Moscheles, Weber, Field, Chopin, Mendelssohn, Schumann, Gade, Kuhlau, Kirchner, Heller, Kullak, Raff, Giese.

Lehrerin: Frau **Pauline Ducas-Mayerhofer**.

(29 Schüler und Schülerinnen in 18 Wochenstunden.)

Lehrstoff:

Fingerübungen nach Aloys Schmitt, Czerny, Köhler, Eschmann-Dumur, Tausig, Liszt; Handhaltungs- und Handgelenkübungen, Tonleitern und Arpeggien. — Etuden von Czerny, Bertini, Köhler, Duvernoy, Löschohorn, Cramer-Bülow, Heller, Moscheles, Clementi-Tausig, Jensen. — Concerte von Mozart, Hummel und Mendelssohn. — Sonaten, Suiten und Phantasieen von Händel, Bach, Haydn, Mozart, Clementi, Beethoven, Hummel, Diabelli, Schubert, Kuhlau, Cramer, Weber, Mendelssohn, Reinecke, Götz. — Weitere Klavierwerke von Rameau, Scarlatti, Händel, Bach, Paradies, Haydn, Mozart, Beethoven, Hummel, Weber, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Field, Heller, Gade, Rubinstein, Kirchner, Grieg.

Lehrer: Herr **Ernst Münch**.

(32 Schüler und Schülerinnen in 8 Wochenstunden.)

Lehrstoff:

Fingerübungen, Tonleiterstudien, Accordstudien, Arpeggien in allen Anschlagsarten. — Etuden von Bertini, Löschohorn, Czerny, Cramer, Clementi, Moscheles. — Klavierwerke von Händel, Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Weber, Schubert, Chopin, Mendelssohn, Schumann, Hiller, Gade, Heller, Rubinstein, Grieg.

Lehrer: Herr **Adolf Gessner**.

(9 Schüler in 4 Wochenstunden.)

Lehrstoff:

Technische Studien. Etuden von Bertini, Czerny, Cramer, Heller, Köhler und Aloys Schmitt. — Sonaten und Sonatinen von Haydn, Clementi, Mozart, Diabelli, Dussek und Kuhlau. — Weitere Klavierwerke von J. S. Bach, Ph. E. Bach, Händel, Scarlatti, Haydn, Mozart, Heller.

3. Violine.

Lehrer: Herr **Heinrich Schuster**.

(18 Schüler und Schülerinnen in 12 Wochenstunden.)

Lehrstoff:

Bogenstudien. Technische Studien nach Sevcik. Schulen von Hohmann, Ries und Spohr. — Etuden von Hofmann, Kayser, Kreutzer, Fiorillo, Rode, Leonard,

Dont, Gaviniés und Paganini. — Concerte von Bach (a-moll u. d-moll), Viotti (22, 23, 28., 29.), Rode (4., 6., 7., 8., 11.), Kreutzer (13, 14., 18., 19.), Bériot (1., 2., 6., 7., 9.), Spohr (7., 8., 9., 11.), Mozart (Doppelconcert), Bruch (d-moll), Mendelssohn, Saint-Saëns (1.). — Weitere Werke für Violine von Bach, Viotti, Beethoven, Pleyel, Paganini, Vieuxtemps, David, Mazas, Ries.

Lehrer: Herr **Anton Nast**.

(10 Schüler und Schülerinnen in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schulen von Bartak, Hohmann, Ferd. David, Bériot-Heermann. Fingerübungen von Sevcik. Technische Studien und Tonleiterübungen in allen Lagen nach Schradieck und Hermann. — Etuden von Alard, Fiorillo, Hermann, Kayser, Kreutzer. — Concerte von Rode, Viotti und Kreutzer. — Vortragsstücke von Ferd. David Corelli, Leclair, Kreutzer (Sonaten), Léonard, Bériot, Rode.

Lehrer: Herr **Theodor Klingler**.

(22 Schüler in 9 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schulen von Bartak (1. u. 2. Teil bis 7. Lage), Ries (Lagen). — Etuden von Kayser, Dont und Kreutzer. Technische Uebungen von Sevcik (1. u. 2. Teil). — Duette von Pleyel und Jansa. — Concerte von Rode (6 u. 7.) und Viotti (23.).

4. Viola.

Lehrer: Herr **Theodor Klingler**.

(2 Schüler in 1 Wochenstunde).

Lehrstoff:

Schule von Sitt; Etuden von Campagnoli. — Duette von Goltermann. — Vortragsstücke von Leclair und Ritter.

5. Violoncello.

Lehrer: Herr **Norbert Salter**.

(9 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Praktischer Lehrgang und technische Uebungen von Schröder. Schule und 100 Lectionen von Dotzauer. Tonleiterstudien von Salter. Technologie von Grütz

mächer. — Etuden von Boisseau, Cossmann, Dotzauer, Franchomme, Nölck, Servais.
— Concerte von Davidoff, Goltermann, Molique, Saint-Saëns, Schumann, Servais.
— Weitere Werke für Violoncello von Davidoff, Goltermann, Mozart, Popper, Romberg, Rubinstein.

6. Contrabass.

Lehrer: Herr **Johann Geissel**.

(3 Schüler in 3 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schule (2., 3. u. 4. Teil) und technische Uebungen von Jos. Hrabe. — Etuden von Gregora. Orchesterstudien von O. Schwabe. — Concerte und Concertstücke von Abert, Geissel (2. u. 3. Concertino u. Concertstück), Moisl u. Ed. Stein. Vortragstücke von Abert (Rondo), Bottesini (Tarantella), Geissel (Lied ohne Worte, Romanze und Notturmo), Laska (Schlummerlied), Mozart (Adagio, arr. v. Hrabe), Vieuxtemps (Romanze, arr. v. Sladek).

7. Flöte.

Lehrer: Herr **Friedrich Rucquoy**.

(3 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schulen von Dorus und Drouet. — Etuden von Böhm, Fürstenau, Herrmann. — Concerte und Sonaten von Andersen, Bach, Händel, Kuhlau, Meyer-Olbersleben, Mozart, Reinecke, Spohr, Langer. — Weitere Werke für die Flöte von Aerts, Demersseman, Pratten, Saint-Saëns, Tulou, Widor.

8. Oboe.

Lehrer: Herr **Friedrich Hofhansel**.

(2 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Tonbildung, gehaltene Töne, Ansatzübungen, Trillerübungen. — 48 Etuden von Ferling, 24 Etuden von Luft. — Duette von Sellner, Küffner. — Vortragstudien und Concerte von Stein, Mozart u. A.

9. Clarinette.

Lehrer: Herr **Julius Hublart**.

(3 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schulen von Bärmann und Klose. — Etuden von Blatt, Kietzer, Klose und Iwan Müller. — Concertino von Weber; Einleitung und Variationen von David; Concertino von Niedmann; Concertino und 1. Solo von Klose; Concertstück von Milde; Thème varié von Paquot.

10. Fagott.

Lehrer: Herr **Richard Wittmann**.

(2 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Tonbildung. Scalen im Legato sowie im Staccato. Sammtliche Accordgänge in Dur und Moll. Aus der Schule von A. Wittmann: 150 Uebungen in der Tenor-, 150 in der Bass- und 50 in der Sopranlage. Uebungen für kurze Schnellscalen mit Unterbrechungen; 4 Hefte Schnellscalen in allen Dur- und Molltonarten. — Duette und Sonaten von Almenräder, Blasius, Delcambre, Dumoncheau, Lindley, Ozi, Schmitt. Concert von Mozart. Largo von Jancourt. Nocturne von Doppler.

11. Horn.

Lehrer: Herr **Julius Henry**.

(6 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schulen von Dauprat und Oscar Franz. — Etuden von Gallay und Merk. — Duette von Raff. — Concerte von Mozart (Es-dur und D-dur). — Vortragsstücke von Weber, Field, Schubert, Mendelssohn, Auber, Gounod, A. Thomas, Fastré, Gallay, Malézieux.

12. Trompete (Cornet à pistons).

Lehrer: Herr **Wilhelm Riff**.

(8 Schüler in 6 Wochenstunden.)

Lehrstoff:

Anleitung betreffend Beschaffenheit des Instrumentes. Haltung, Ansatz, Tonbildung, Atmung, etc. — Schulen von Petit, Arban, Forestier, Gérin, Dauverné, Kresser, Kossleck. — Duette, Trios. — Etuden von Wurm, Arban, Petit, Dauverné, Sachse, Sauveur, Gallay. — Vortragsstücke von Arban, Forestier, Deipesch, Maury (4. Concertino), Eghard (Ungarische Variationen). — Uebungen im Transponiren mit der C-Trompete.

13. Posaune.

Lehrer: Herr **Wilhelm Mittmeyer**.

(4 Schüler in 4 Wochenstunden.)

Lehrstoff:

Ueber Atem- und Lungengymnastik. Tonbildung. Schulen von Cornette, Weissenborn, Hoffmann und Rex. Etuden von Queisser, Vobaron, Bruns und Slama. Duette von Blume, Ozi und Queisser. — Vortragsstücke von Gräfe, Gumpert, Klughardt, Kühn, Lassen, Lund, Müller-Berghaus und Riccius. Orchesterstudien.

14. Harfe.

Lehrer: Herr **Joseph Keller**.

(1 Schüler in 2 Wochenstunden.)

Lehrstoff:

Etuden von Nadermann, Bochsá, Posse. — Sonatinen von Nadermann. — Concertstücke von Oberthür, Godefroy, Parish-Alvars.

15. Orgel.

Lehrer: Herr **Adolf Gessner**.

(11 Schüler in 17 Wochenstunden.)

Lehrstoff:

Schule von A. G. Ritter. Pedal-Studien von Kretzschmar, Merkel und Schneider. — Orgelwerke von Bach, Buxtehude, Brosig, Eberlin, Fasolo, M. G. Fischer,

Frescobaldi, Guilman, Hanisch, Händel, Hesse, Kirchner, Krebs, Kretschmar, Litzau, Mendelssohn, Merkel, Muffat, Pachelbel, Piutti, Rheinberger, Ritter, Schumann, Seeger, Stehle, Thiele, Tinel. — Die Sammlungen älterer und neuerer Orgelkompositionen von E. v. Werra und von Ad. Gessner.

Lehrer: Herr Ernst Münch.

(12 Schüler und Schülerinnen in 14 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Pedal- und Manualübungen. Schule von Palme. — Orgelwerke von Buxtehude, Händel, Bach, Rembt, Mendelssohn, Guilman, Rheinberger, Widor.

15 a. Orgelbaukunde nebst Akustik und Glockenkunde.

Lehrer: Herr Adolf Gessner.

(14 Schüler in 1 Wochenstunde).

Lehrstoff:

a) Die Schallwelle; Ton und Klang; Reflexion; Interferenz. Ueber Klangfarbe. Einfluss des Materials auf dieseibe; Entstehung und Fortdauer des Tones in Labial- und Zungenpfeifen.

b) Ueber Material, Bauart und Mensuren der Orgelstimmen. Traktur, Koppeln, Regierwerk, pneumatischer Hebel. Elektropneumatik und Röhrenpneumatik. Bälge, Kanäle, Windladen, u. s. w. — Ueber Intonation und Charakteristik der Orgelregister. Uebungen im Entwerfen von Orgeldispositionen. Abhilfe kleiner Störungen im Mechanismus und das Stimmen der Zungenregister durch den Organisten.

c) Ueber Metalllegierung (Glockenspeise) und Guss. Die Teile einer Glocke. Richtige Haupt- und Nebentöne. Ueber Aufhängungssysteme.

15 b. Liturgik.

a) katholische.

Lehrer: Herr Adolf Gessner.

Lehrstoff:

Das Tonsystem des gregorianischen Chorals; die Choraltonarten und ihre Charakteristik. Vom Rhythmus der einfachen und reichen Chormelodien. Die

verschiedenen Arten des liturgischen Gesanges. Praktische Uebungen im Singen und Begleiten liturgischer Gesänge. Uebungen im Præludiren und in der harmonischen Modulation zu Kirchentönen. Analyse polyphoner kirchlicher Meisterwerke. — Aufgabe, Zweck und Eigenschaften der katholischen Kirchenmusik. Katholische Liturgie.

b) protestantische.

Lehrer: Herr **Ernst Münch**.

Lehrstoff:

Geschichte, Entwicklung und Wesen der protestantischen Kirchenmusik. Der Gemeindegesang (Choral). Die Orgel als Führerin des Gemeindegesanges sowie als Begleiterin des Altar- und Chorgesanges. Præludien, Interludien und Postludien. Motetten, Cantaten, Oratorien.

III. THEORIE DER MUSIK.

1. Harmonielehre.

Lehrer: Herr **Carl Somborn**.

(45 Schüler und Schülerinnen in 9 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Accordlehre: die Dreiklangsharmonieen. — Die Tonart in harmonischer Beziehung. Das übergreifende Dur- und Mollsystem. — Die Dreiklangsharmonie im vierstimmigen Satze. — Von der Dissonanz: a) ausserhalb des Accordes (Septimenaccord), b) innerhalb des Accordes (Vorhalt). — Von den Wechsel- und Durchgangsnoten. Harmonische Figurirung. Vom Orgelpunkte.

Modulationslehre (Modulation durch Vermittlung, Chromatik und Enharmonik)

2. Contrapunkt (Composition).

Lehrer: Herr **Carl Somborn**.

(37 Schüler und Schülerinnen in 10 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Einfacher Contrapunkt im zwei-, drei- und vierstimmigen Satze. — Die Nachahmung. — Doppelter Contrapunkt in der Oktave, Decime und Duodecime. — Dreifacher Contrapunkt. — Der Canon. — Die Fuge. — Analyse klassischer — besonders Bach'scher — Fugen.

Formenlehre. — Entwicklung des musikalischen Satzes aus dem Motiv. — Analyse von Sonaten, Quartetten, Ouverturen, Symphonieen, sowie von grösseren und kleineren Vocalwerken.

Instrumentationslehre. Partiturlesen und -spielen.

Compositionsübungen.

3. Musikgeschichte.

Lehrer: Herr **Carl Somborn**.

(53 Schüler und Schülerinnen in 1 Wochenstunde.)

Lehrstoff:

Die Entwicklung der Musik bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts.

IV. GESAMTÜBUNGEN.

1. Kammermusikübungen.

a) für Streichinstrumente (teilweise in Verbindung mit Blasinstrumenten).

Lehrer: Herr **Heinrich Schuster**.

(10 Schüler und Schülerinnen in 2 Wochenstunden.)

Lehrstoff:

Streichquartette von Haydn (C-dur, g-moll, F-dur, B-dur), Mozart (B-dur, G-dur, D-dur, C-dur), Beethoven (op. 59), Schubert (a-moll), Schumann (a-moll). Quintett von Brahms (F-dur), Septett von Beethoven.

b) für Klavier und Streichinstrumente:

Lehrer: Herr **Heinrich Schuster**.

(21 Schüler und Schülerinnen in 2 Wochenstunden.)

Lehrstoff:

Sonaten von Bach (c-moll, A-dur), Mozart (G-dur, C-dur, D-dur, B-dur, A-dur, g-moll), Beethoven (A-dur, D-dur, Es-dur, G-dur), Schubert (D-dur, a-moll, g-moll), Schumann (d-moll), Raff (chromatische), Brahms (G-dur), Grieg (F-dur), Dvorak (F-dur), Strauss (Es-dur). Trio in Es-dur von Brahms.

2. Orchesterübungen.

Lehrer: Herr **Heinrich Schuster**.

(32 Schüler und Schülerinnen in 2 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Suite von Bach. Symphonieen von Haydn, Beethoven und Schubert. Passacaglia und Fugato von J. Welti. — Begleitungen zu Violinconcerten von Bach, Mozart, Kreutzer, Spohr, Mendelssohn, Bériot, Vieuxtemps (Ballade und Polonaise); zu Klavierconcerten von Mozart, Beethoven, Hummel, Mendelssohn; zu Orgelconcerten von Händel und Rheinberger; zum Flötenconcert von Langer; zu einem Concertstück für Clarinette von H. Klose; zu einem Concerte für Fagott von Mozart; zu einem Concertstück für Contrabass von Ed. Stein. Ferner Begleitungen zu Vocalwerken von Händel, Bach, Gluck, Haydn, Beethoven, Weber, Mendelssohn, Verdi, Bruch, Joncières, Godard.

3. Chorgesang.

Lehrer: Herr Professor **Franz Stockhausen**.

(187 Schüler und Schülerinnen in 2 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Palestrina: Stabat mater; Bach: Cantaten „Gottes Zeit“ und „Wer weiss, wie nahe mir mein Ende“; Beethoven: 9. Symphonie; Mendelssohn: Chorlieder; Schumann: Scenen aus Goethes „Faust“ und Chorlieder; Verdi: Te Deum und Ave Maria; Brahms: Chorlieder; Rheinberger: Chorlieder; Somborn: Chorlieder.

